

„ ZUMUTUNG - ZULASSEN - ZUVERSICHT“

Herzliche Einladung zur 8. Wittener Fachtagung zum Thema: „Prozessorientierte Trauerbegleitung“

Die Trauerbewältigung nach dem Verlust eines lieben Menschen als lang andauernden Prozess anzusehen und anzuerkennen, wird im Rahmen des Angebotes der Trauerbegleitung klar benannt.

Stationen eines solchen Prozesses, eines solchen Weges, stehen im Zentrum dieser Tagung. Denn nicht nur einen Trauerprozess zu bewältigen erfordert Mut und Kraft. Sich auf die daraus ergebenden Veränderungen einzulassen beeinflusst die Sicht auf das Leben, das durch den Verlust neu ausgerichtet werden muss.

Den Begriffen **ZUMUTUNG - ZULASSEN - ZUVERSICHT** wird mit Blick auf die Trauerbegleitung (nicht nur) in Corona-Zeiten besondere Beachtung geschenkt; sie werden durch die Vorträge mit Inhalt gefüllt.

Mit dieser Wittener Fachtagung am 18. März 2022 möchten wir diesem wichtigen Thema nachgehen und uns qualifiziert damit auseinandersetzen.

„Trauer, Adoleszenz und Corona – eine Zumutung?“ Neue Trauerwege junger Menschen im Zuge der Pandemie

Vortrag von Davina Kleivinghaus

Wollen wir noch über Corona sprechen? Müssen wir noch über Corona sprechen? Schenken wir den Aussagen junger Menschen Gehör, lautet die Antwort: Unbedingt – und zwar gerade jenen Menschen, deren Leben sich nicht nur durch die Pandemie, sondern auch durch den Verlust eines nahestehenden Menschen radikal verändert hat. Wie nehmen junge Menschen ihren eigenen Trauerprozess wahr? Welche Ressourcen sind entstanden, um die besonderen Herausforderungen dieser Zeit zu meistern? Diesen

Fragen wird anhand von Interviews und Eindrücken aus der praktischen Arbeit nachgegangen.



Davina Kleivinghaus

Ist als Koordinatorin für Kinder- und Jugendtrauerbegleitung bei den Malteser Hospizdiensten in Dortmund tätig, studiert Lehramt für sonderpädagogische Förderung und Psychologie und leitet ehrenamtlich die Kindertrauergruppe des Kindertrauerzentrums traurig-mutig-stark in Witten.

„ ZUMUTUNG - ZULASSEN - ZUVERSICHT“

„ZUVIEL – warum Jugendliche ihr eigenes Tempo benötigen“

Vortrag von Oliver Staniszewski

In der Psychotherapie mit Jugendlichen geht es oftmals um existenzielle Themen. Ein möglicher Weg des Umgangs mit belastenden Erlebnissen beginnt, indem die Kontrolle über eine Situation (zurück) gewonnen wird. Wann sich welchem Thema und welchem Aspekt zugewandt wird, entscheidet die/der Jugendliche. Das erfordert das aufmerksame Da-Sein eines verlässlichen und verständnisvollen Gegenübers, außerdem Geduld und Zeit. Das und mehr findet man auch in einer Psychotherapie.



In dem Vortrag mit Diskussion werden anhand von Fallbeispielen aus der langjährigen Psychotherapeutischen Praxis mögliche Hilfen und therapeutische Vorgehensweisen exemplarisch dargestellt und erläutert.

Oliver Staniszewski

Dipl.-Sozialpädagoge, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut, Supervisor, Dozent, Selbsterfahrungsleiter, Gutachter, Tiefenpsychologe
Behandelt und unterstützt seit 20 Jahren Kinder, Jugendliche und Familien aus Witten bei allen Problemen, bei denen eine Psychotherapie helfen kann

„Die Kraft von Zuversicht und Hoffnung“

Was bleibt, wenn selbstverständliche Ressourcen wegbrechen?

Vortrag von Marei Rascher-Held

„Bleiben Sie zuversichtlich!“ sagt Ingo Zamperoni seit März 2020 am Ende der Tagesthemen. Manchen klingt der Satz fast zynisch, andere fühlen sich getröstet, wenn sie den Abendgruß hören. Verluste werden in der Pandemie schmerzhaft spürbar, die Ungewissheit über den Zeitraum des Verzichts oder auch ein dauerhafter Verlust macht den Alltag schwerer und führt zu zunehmenden seelischen Problemen. Das, was sonst hilfreich war - Kontakte, Hobbies, Kunst und Kultur- steht nur eingeschränkt zur Verfügung, wenn überhaupt. Was hilft, wenn die hilfreichen Ressourcen nicht mehr vorrätig sind?

Bekommen Worte wie Zuversicht und Hoffnung eine erneute Bedeutung? Gibt es seelische Unterstützung durch eine aktive Lebensweise, die Hoffnung, Zuversicht und Dankbarkeit in den Fokus nimmt? Diesen Begriffen wird mit Blick auf die Trauerbegleitung in Corona-Zeiten besondere Beachtung geschenkt.



Marei Rascher-Held

Ist Trauerbegleiterin (BVT) in angestellter Tätigkeit am Hauptfriedhof in Karlsruhe. Freiberuflich ist sie auch als Psychologische Beraterin/Personal Coach in eigener Praxis tätig. Als Dozentin und Referentin unterrichtet sie und hält Kurse und Vorträge zu den Themen: Abschied, Tod und Trauer. Sie ist Mitglied im Bundesverband Trauerbegleitung.

„ ZUMUTUNG - ZULASSEN - ZUVERSICHT“

Anmeldung und Spende

Sie können sich per [E-Mail](mailto:tagung@traurig-mutig-stark.de) für die Tagung bis zum 12. März 2022 anmelden.
tagung@traurig-mutig-stark.de

Diese Veranstaltung von „traurig-mutig-stark“, Verein für Trauerarbeit Hattingen e.V., ist für Sie kostenfrei. Wenn Ihnen unser Tagungsangebot zusagt, freuen wir uns über eine Spende auf das Spendenkonto unseres Vereins:

traurig-mutig-stark - Stadtparkasse Witten - DE32 4525 0035 0000 6983 65

Veranstaltungsort

Die Tagung findet digital statt. Nähere Informationen folgen bei der Anmeldung.



„ ZUMUTUNG - ZULASSEN - ZUVERSICHT“

8. Wittener Fachtagung am 18. März 2022 (digital)

Tagungsprogramm am 18. März 2022

- 10:00 Uhr **Begrüßung** – Annette Wagner, Pädagogische Leitung des Zentrums für Kinder- und Jugendtrauerbegleitung traurig-mutig-stark, Witten
- 10:15 Uhr Davina Klevinghaus
„Trauer, Adoleszenz und Corona – eine Zumutung?“
Neue Trauerwege junger Menschen im Zuge der Pandemie
Vortrag mit anschließendem Austausch
- 11:00 Uhr **Kaffeepause (15 Min.)**
- 11:15 Uhr Oliver Staniszewski
„ZUVIEL – warum Jugendliche ihr eigenes Tempo benötigen“
Vortrag mit Diskussion anhand von Fallbeispielen aus der langjährigen Psychotherapeutischen Praxis
- 12:00 Uhr **Kaffeepause (15 Min.)**
- 12:15 Uhr Marei Rascher-Held
„Die Kraft von Zuversicht und Hoffnung“
Was bleibt, wenn selbstverständliche Ressourcen wegbrechen?
Vortrag mit anschließendem Austausch
- 13:00 Uhr **Kaffeepause (15 Min.)**
- 13:15 Uhr **Treffpunkt für Information und Vernetzung**
An vier digitalen Marktständen können Sie sich über die differenzierten Angebote von traurig-mutig-stark in Witten informieren.
Darüber hinaus können Sie sich in einer digitalen Kaffeelounge vernetzen und austauschen.
- 14:00 Uhr Ende der Tagung

Wenn Sie unsere Angebote in der Begleitung von Kindern, Jugendlichen und deren Angehörigen in Trauer mit einer Spende unterstützen möchten, würden wir uns natürlich auch sehr darüber freuen.

Spendenkonto: traurig-mutig-stark - Stadtparkasse Witten - DE32 4525 0035 0000 6983 65

Infos zu unseren Qualifizierungsangeboten finden Sie hier: traurig-mutig-stark.de